Fast 2 Millionen Franken Für AfGhanistan: Glückskette erneuert Spendenaufruf

Dank der Solidarität der Schweizer Bevölkerung erhielt die Glückskette seit dem Start der Spendensammlung am 26. August bereits fast 2 Millionen Franken. Da die Bedürfnisse der Bevölkerung in dem bereits angeschlagenen Land sowie in den Nachbarländern, wo die am stärksten gefährdeten Menschen Zuflucht suchen, jedoch enorm sind, erneuert die Glückskette den Spendenaufruf. Spenden auf dem Postkonto 10-15000-6 mit dem Vermerk "Afghanistan" oder direkt über die Website [www.glueckskette.ch](http://www.glueckskette.ch/) sind weiterhin sehr willkommen.

Nach dem Abschluss der Evakuationen hat die "Afghanistan"-Sammlung an Bedeutung gewonnen. Dank der Unterstützung der Schweizer Bevölkerung erhielt die Glückskette fast 2 Millionen Franken. Die Bedürfnisse in einem Land, in dem schon vor der Machtübernahme der Taliban über ein Viertel der Bevölkerung aufgrund von Dürre, Kämpfen und der Coronavirus-Pandemie von einer Hungersnot bedroht war, sind enorm.

Einsatz der humanitären Hilfe

**Mehrere Partnerorganisationen der Glückskette leisten momentan vor Ort in Afghanistan dringend nötige Hilfe**, weitere Partnerorganisationen sind dabei, Abklärungen zu den dringendsten Bedürfnissen der Bevölkerung zu machen, damit sie die Aktivitäten in den nächsten Tagen aufnehmen können. Die Fondation Terre des hommes und Medair sind in den Bereichen **Ernährungs- und Gesundheitsversorgung** aktiv und können Direkthilfe für die Bedürftigsten anbieten. Weitere Partner und deren Netzwerke, insbesondere Ärzte ohne Grenzen sowie das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK), die von der Glückskette unterstützt werden, sind im Bereich der medizinischen Versorgung tätig.

Je nach Entwicklung der Flüchtlingsbewegungen werden auch Hilfsmaßnahmen von weiteren Partnerorganisationen in den Nachbarländern Afghanistans, insbesondere von Solidar Schweiz und Helvetas in Pakistan, unterstützt. Das Land empfängt seit vielen Jahren Flüchtlinge aus Afghanistan und die Vorbereitungen für die Installation von weiteren Flüchtlingslagern an der Grenze zu Afghanistan sind im Gange.

Spendenaufruf

Angesichts der verzweifelten Lage, in der sich die Mehrheit der afghanischen Bevölkerung weiterhin befindet, können die Spenden dazu beitragen, dass nicht nur vor Ort, sondern auch in den Nachbarländern eine dem Ausmaß der Krise angemessene humanitäre Hilfe geleistet wird.

Spenden können direkt über [www.glueckskette.ch](https://www.glueckskette.ch/) oder auf das Postkonto 10-15 000-6 mit dem Vermerk "Afghanistan" überwiesen werden.

Kontakt:

Judith Schuler, Leiterin Kommunikation, Tel: 079 386 4147, E-Mail: schuler@glueckskette.ch

Die Glückskette ist der Ausdruck der Solidarität der Schweizer Bevölkerung mit den Opfern von Naturkatastrophen, Konflikten und Menschen in Not in der Schweiz und im Ausland. Sie ist eine unabhängige, von der SRG geschaffene Stiftung und kofinanziert im Ausland mit den ihr von der Bevölkerung, Firmen, Kantone und Gemeinden anvertrauten Spenden Projekte ihrer 24 Schweizer Partnerhilfswerke. Die Stiftung gewährleistet eine effiziente und zielgerichtete Verwendung der gespendeten Gelder, indem sie die Projekte einer vertieften Analyse und wiederholten Evaluationen vor Ort durch Experten unterzieht und die Einhaltung der internationalen Normen für Soforthilfe, Rehabilitation und Wiederaufbau garantiert. In der Schweiz unterstützt die Glückskette Projekte für Menschen in Not. Nach Unwettern im eigenen Land unterstützt sie Privatpersonen, Gemeinden oder KMU, die grosse Schäden erlitten. Seit 1946 hat die Glückskette mehr als 1,8 Milliarden Franken an Spendengeldern gesammelt. Mehr unter [www.glueckskette.ch](http://www.glueckskette.ch) oder auf medien.glueckskette.ch